

Lindenhofgruppe plant einen Neubau im Berner Neufeld

Künftig werden alle Geburten im neuen Frauenzentrum durchgeführt. Auch andere Angebote werden an einzelnen Standorten gebündelt.

Die Lindenhofgruppe will ihr Angebot in ihren drei Berner Spitälern verstärkt aufeinander abstimmen. Dies auch, indem die einzelnen Angebote an den jeweiligen Standorten stärker konzentriert werden. So ist etwa der Ausbau der Bereiche Gynäkologie und Geburtshilfe im Lindenhofspital geplant. Für das neue Frauenzentrum soll ein Neubau erstellt werden. Dieser wird künftig der einzige Standort der Spitalgruppe sein, an welchem Entbindungen durchgeführt werden. Das Engeriedspital soll derweil zu einem Zentrum für Altersmedizin, Onkologie und

Palliativmedizin ausgebaut werden. Damit wolle man auf den Umstand reagieren, dass die Bedürfnisse in diesem Bereich aufgrund der demografischen Entwicklung ansteigen werden, so die Spitalgruppe. Zudem soll die Orthopädie am Sonnenhofspital weiter ausgebaut und gestärkt werden (der «Bund» berichtete).

Investitionen von 80 Millionen

Der «Transformationsprozess», bei dem nach Unternehmensangaben auch neue Arbeitsplätze geschaffen werden, soll bis 2022 abgeschlossen sein. Die Bettenzahl der Lindenhofgruppe wird dadurch von heute 430 auf rund 480 steigen. Für das Vorhaben sind Investitionen von rund 80 Millionen Franken notwendig – ein grosser Teil davon entfällt auf den Neubau auf dem Areal des Lindenhofspitals im Stadtberner Neufeld. (sda/bwg)